

Thomas Schildbach, Patricia Feldhoff

# **Der Konzernabschluss nach HGB und IFRS**

---

8., vollständig überarbeitete Auflage

**DE GRUYTER  
OLDENBOURG**

# Inhalt

**Vorwort zur 8. Auflage — V**

**Vorwort zur 1. Auflage — VII**

**Abbildungsverzeichnis — XX**

**Abkürzungsverzeichnis — XXI**

**A Der Konzern im Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Markt — 1**

A.1 Überblick — 1

A.2 Koordination als Grundproblem in arbeitsteiligen Wirtschaften — 1

A.3 Transaktionskosten als Hemmnisse der Koordination  
über den Markt — 2

A.4 Das Unternehmen als Alternative zur Koordination über den Markt — 4

A.5 Unternehmen mit Anweisungen und der Markt mit Preisen  
als bloße Extreme einer Fülle von Zwischenformen  
der Koordination — 7

A.6 Konzerne als Koordinationsformen zwischen Markt und  
Unternehmen — 7

A.7 Der Konzern im Widerstreit der Urteile — 11

**B Konzernrechnungslegung und Konzernrecht — 13**

B.1 Grundüberlegungen zur Konzernrechnungslegung — 13

B.1.1 Konzernrechnungslegung als Informationsinstrument — 13

B.1.2 Anforderungen an den Konzernabschluss als  
Informationsinstrument — 14

B.1.2.1 Informationsinstrument nach dem Vorbild des Einzelabschlusses — 14

B.1.2.2 Wirtschaftlichkeitsprinzip — 15

B.1.2.3 Berücksichtigung der Besonderheiten des Konzerns — 15

B.2 Grundzüge des Konzernrechts und der Übernahmeregelungen — 16

B.2.1 Einführung — 16

B.2.2 Der Konzernbegriff im Aktienrecht — 18

B.2.3 Konzernformen — 19

B.2.4 Der faktische Konzern im Aktienrecht — 20

B.2.5 Der Vertragskonzern im Aktienrecht — 24

B.2.5.1 Umfang der Weisungsbefugnis im Vertragskonzern — 24

B.2.5.2 Abschluss, Änderung und Beendigung des  
Beherrschungsvertrags — 24

B.2.5.3 Gläubigerschutz im Vertragskonzern — 27

- B.2.5.4 Schutz der Minderheitsaktionäre im Vertragskonzern — 28
- B.2.6 Die GmbH als abhängige Gesellschaft im Konzern — 31
- B.2.7 Die Regulierung von Unternehmensübernahmen — 35
- B.3 Zur Ausrichtung des Konzernabschlusses auf seine Informationsfunktion — 38
  - B.3.1 Einleitung — 38
  - B.3.2 Zentrale Inhalte des traditionellen Jahresabschlusses als Informationsinstrument und ihre wichtigsten Eigenschaften — 39
  - B.3.3 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im Vertragskonzern — 41
  - B.3.4 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im faktischen Konzern — 43
- B.4 Zu den Grundlagen des Konzernabschlusses de lege lata — 47
  - B.4.1 Leitlinien des Gesetzgebers zur Konzernrechnungslegung versus theoretische Überlegungen zum Bedarf an Konzernabschlüssen — 47
    - B.4.2 Einheits- und Interessentheorie — 48
    - B.4.3 Der ausgeweitete Konzern in den Konzernrechnungslegungsvorschriften nach HGB — 50
- C Konsolidierungsgrundsätze — 54**
  - C.1 Notwendigkeit und Aufgaben von Konsolidierungsgrundsätzen — 54
  - C.2 Entwicklung und Ableitung von Konsolidierungsgrundsätzen — 55
  - C.3 Inhalte der wichtigsten Konsolidierungsgrundsätze — 56
    - C.3.1 True and fair view — 56
    - C.3.2 Vollständigkeit des Konzernabschlusses — 58
    - C.3.3 Konzerneinheitliche Bewertung — 59
    - C.3.4 Konsolidierungskontinuität — 62
    - C.3.5 Einheitliche Rechnungsperioden — 65
    - C.3.6 Grundsatz der Wesentlichkeit (materiality) — 68
- D Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes — 71**
  - D.1 Die grundsätzliche Aufstellungspflicht — 71
    - D.1.1 Aufstellungspflichten nach HGB und PublG — 71
      - D.1.1.1 Grundsatz — 71
      - D.1.1.2 Die Kriterien für beherrschenden Einfluss — 74
        - D.1.1.2.1 Das Konzept des beherrschenden Einflusses — 74
        - D.1.1.2.2 Mehrheit der Stimmrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB) — 75
        - D.1.1.2.3 Bestellungs- und Abberufungsrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB) — 76
        - D.1.1.2.4 Beherrschungsvertrag/Satzungsbestimmung (§ 290 Abs. 2 Nr. 3 HGB) — 77
        - D.1.1.2.5 Zweckgesellschaften (§ 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB) — 78
        - D.1.1.2.6 Zurechnung und Abzug von Rechten (§ 290 Abs. 3 HGB) — 79

D.1.1.3	Zur Konzernrechnungslegungspflicht im Gleichordnungskonzern —	81
D.1.1.4	Exkurs: Zur Konzernrechnungslegungspflicht der GmbH & Co KG —	81
D.1.2	Aufstellungspflichten nach IFRS —	83
D.2	Teilkonzernabschlüsse (Tannenbaumprinzip) und befreiende Konzernabschlüsse —	85
D.2.1	Regelungen nach HGB und PubLG —	85
D.2.1.1	Grundsätzliche Teilkonzernrechnungslegungspflicht —	85
D.2.1.2	Befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte —	87
D.2.1.2.1	Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz innerhalb der EU —	87
D.2.1.2.2	Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EU —	89
D.2.1.2.3	Minderheitenschutz im Teilkonzern —	90
D.2.2	Teilkonzernabschlüsse nach IFRS —	91
D.3	Größenabhängige Befreiungen —	91
D.3.1	Regelungen nach HGB und PubLG —	91
D.3.1.1	Grundsatz —	91
D.3.1.2	Problem der Beeinflussungsmöglichkeiten der Größenmerkmale —	93
D.3.1.2.1	Bruttomethode —	93
D.3.1.2.2	Nettomethode —	94
D.3.1.3	Ausnahme von der generellen größenabhängigen Befreiung —	94
D.3.2	Größenabhängige Befreiungen nach IFRS —	95
D.4	Der Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungs- standards gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.7.2002 in Deutschland —	95
D.4.1	Die Harmonisierungsstrategie der EU-Kommission als Basis —	95
D.4.2	Zur Relevanz internationaler Standards für Konzernabschlüsse deutscher Mutterunternehmen —	96
D.4.3	Geltungsbereiche von HGB und IFRS für die Konzernrechnungslegung nach IFRS in Deutschland —	97
<b>E</b>	<b>Konsolidierungskreis —</b>	<b>100</b>
E.1	Konsolidierungskreis nach HGB und PubLG —	100
E.1.1	Grundsatz —	100
E.1.2	Die grundsätzliche Konsolidierungspflicht —	101
E.1.3	Konsolidierungswahlrechte (§ 296 HGB) —	103
E.1.3.1	Allgemeines —	103
E.1.3.2	Beschränkungen in der Rechtsausübung des Mutterunternehmens —	104
E.1.3.3	Unverhältnismäßig hohe Kosten und Verzögerungen —	105
E.1.3.4	Halten von Anteilen nur zum Zwecke der Weiterveräußerung —	106
E.1.3.5	Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung —	106
E.1.4	Quotenkonsolidierung —	107
E.1.5	Equity-Methode —	109

E.1.6	Zusammenfassender Überblick —	<b>111</b>
E.2	Der Konsolidierungskreis nach IFRS —	<b>111</b>
E.2.1	Grundsatz —	<b>111</b>
E.2.2	Vollkonsolidierungskreis —	<b>112</b>
E.2.3	Sonstige einzubeziehende Unternehmen —	<b>113</b>
E.2.4	Zusammenfassender Überblick —	<b>116</b>
<b>F</b>	<b>Währungsumrechnung —</b>	<b>118</b>
F.1	Grundlagen —	<b>118</b>
F.2	Die grundlegenden Methoden der Währungsumrechnung —	<b>121</b>
F.2.1	Die Stichtagskursmethode —	<b>121</b>
F.2.1.1	Die erfolgsneutrale Grundkonzeption —	<b>121</b>
F.2.1.2	Im Blick auf die GuV modifizierte Stichtagskursmethode —	<b>123</b>
F.2.2	Die Zeitbezugsmethode —	<b>124</b>
F.2.2.1	Die Grundkonzeption —	<b>124</b>
F.2.2.2	Die unmittelbar auf eine zweite Buchführung gestützte Zeitbezugsmethode —	<b>126</b>
F.3	Die Regulierungen zur Währungsumrechnung —	<b>129</b>
F.3.1	Gesetzliche Vorschriften nach HGB —	<b>129</b>
F.3.2	Regelungen zur Währungsumrechnung nach IFRS —	<b>131</b>
F.3.2.1	Grundkonzeption —	<b>131</b>
F.3.2.2	Umrechnung von Fremdwährungstransaktionen in die funktionale Währung —	<b>132</b>
F.3.2.3	Umrechnung von Jahresabschlüssen aus der funktionalen Währung in die Darstellungswährung —	<b>133</b>
F.3.2.4	Ausnahme der erfolgswirksamen Umrechnung konzerninterner monetärer Schuldverhältnisse (IAS 21.45) —	<b>134</b>
F.3.2.5	Erfolgswirksames Näherungsverfahren der Zeitbezugsmethode nach IAS 21.34 —	<b>134</b>
F.4	Die Behandlung von Hochinflationenländern —	<b>136</b>
<b>G</b>	<b>Kapitalkonsolidierung —</b>	<b>138</b>
G.1	Grundlagen der Kapitalkonsolidierung —	<b>138</b>
G.1.1	Zweck der Kapitalkonsolidierung —	<b>138</b>
G.1.2	Überblick über die Methoden der Kapitalkonsolidierung —	<b>139</b>
G.1.2.1	Stichtagskonsolidierung versus Erstkonsolidierung —	<b>139</b>
G.1.2.2	Erfolgsneutrale versus erfolgswirksame Kapitalkonsolidierung —	<b>140</b>
G.1.2.3	Kapitalkonsolidierung mit oder ohne Beschränkung der Auflösung stiller Reserven auf die im Beteiligungsbuchwert zum Ausdruck kommenden Anschaffungskosten —	<b>140</b>
G.1.2.4	Kapitalkonsolidierung ohne oder mit analoger Behandlung der Anteile von Minderheiten —	<b>141</b>

- G.1.2.5 Unterscheidung nach der Behandlung des Goodwills — **142**
- G.1.2.6 Unterscheidung nach dem Umfang des Vermögens der Tochter, das in den Konzernabschluss übernommen wird — **142**
- G.2 Nach deutschem HGB zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung — **143**
  - G.2.1 Betroffene Bilanzpositionen nach HGB — **143**
  - G.2.2 Die erfolgswirksame Vollkonsolidierung nach der Erwerbsmethode nach § 301 HGB — **145**
    - G.2.2.1 Charakterisierung der Methode — **145**
    - G.2.2.2 Neubewertungsmethode bei 100%igen Beteiligungen — **146**
    - G.2.2.3 Neubewertungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten — **149**
      - G.2.2.3.1 Grundlagen — **149**
      - G.2.2.3.2 Die Neubewertungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten — **150**
    - G.2.2.4 Die Behandlung des Unterschiedsbetrags — **153**
    - G.2.2.5 Der Basiszeitpunkt der Kapitalkonsolidierung — **156**
    - G.2.2.6 Die Endkonsolidierung — **158**
    - G.2.2.7 Sonderfragen der Kapitalkonsolidierung bei Vollkonsolidierung — **161**
      - G.2.2.7.1 Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern — **161**
      - G.2.2.7.2 Kapitalkonsolidierung bei gegenseitigen Beteiligungen — **166**
    - G.2.2.8 Kritik — **168**
  - G.2.3 Quotenkonsolidierung — **169**
    - G.2.3.1 Die Quotenkonsolidierung nach geltendem Recht — **170**
    - G.2.3.2 Kritik — **171**
  - G.2.4 Die Equity-Methode — **173**
    - G.2.4.1 Konzeption der Equity-Methode — **173**
    - G.2.4.2 Die Equity-Methode nach der Buchwertmethode gemäß § 312 HGB — **174**
      - G.2.4.3 Anwendung der Equity-Methode im Folgejahr — **176**
      - G.2.4.4 Einzelfragen der Equity-Methode nach geltendem Recht — **179**
        - G.2.4.4.1 Konzerneinheitliche Bewertung — **179**
          - G.2.4.4.2 Behandlung des Geschäftswerts — **180**
            - G.2.4.4.3 Stichtag der Aufstellung und Basiszeitpunkt der Konsolidierung — **180**
            - G.2.4.4.4 Das Entstehen eines negativen Beteiligungsbuchwerts — **180**
            - G.2.4.4.5 Ausweis im Anlagengitter — **181**
          - G.2.4.4.6 Der Konzernabschluss als Grundlage — **182**
        - G.2.4.4.5 Kritik — **182**
  - G.3 Kapitalkonsolidierung nach IFRS — **183**
    - G.3.1 Kapitalkonsolidierung bei Vollkonsolidierung nach IFRS 3 — **184**
      - G.3.1.1 Grundlagen der Erwerbsmethode nach IFRS 3 — **184**
      - G.3.1.2 Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode nach IFRS 3 — **185**
        - G.3.1.2.1 Identifizierung des Erwerbers — **185**

- G.3.1.2.2 Bestimmung des Erwerbszeitpunktes — 185
- G.3.1.2.3 Ansatz und Bewertung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden — 186
- G.3.1.2.4 Bestimmung und Bilanzierung des Goodwills bzw. Badwills — 188
- G.3.1.2.5 Nachträgliche Informationen über die Verhältnisse zum Erwerbszeitpunkt — 192
- G.3.1.2.6 Minderheitenanteile im Konzernabschluss — 192
- G.3.1.3 Beispiel zur Kapitalkonsolidierung nach IFRS — 193
- G.3.2 Quotale Konsolidierung nach IFRS 11 — 198
- G.3.3 Equity-Methode nach IAS 28 — 199
  
- H Schuldenkonsolidierung — 204**
- H.1 Einführung — 204
- H.2 Zum Gegenstand der Schuldenkonsolidierung — 205
- H.2.1 Erläuterung der zu eliminierenden Bilanzpositionen — 206
- H.2.1.1 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen — 206
- H.2.1.2 Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital — 206
- H.2.1.3 Geleistete und erhaltene Anzahlungen — 207
- H.2.1.4 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten — 207
- H.2.1.5 Rückstellungen — 207
- H.2.1.6 Anleihen — 209
- H.2.1.7 Sonstige — 209
- H.2.2 Konsolidierung von Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen — 209
- H.2.3 Konsolidierung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen — 211
- H.3 Zum Problem der Aufrechnungsdifferenzen — 211
- H.3.1 Ein Konsolidierungsbeispiel ohne Aufrechnungsdifferenzen — 211
- H.3.2 „Unechte“ Aufrechnungsdifferenzen — 212
- H.3.3 Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen — 213
- H.3.4 „Echte“ Aufrechnungsdifferenzen — 213
- H.3.4.1 Ursachen echter Aufrechnungsdifferenzen — 213
- H.3.4.2 Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen — 214
- H.4 Einzelfragen zur Schuldenkonsolidierung — 218
- H.4.1 Befreiung von der Pflicht zur Schuldenkonsolidierung — 218
- H.4.2 Zur Frage der Konsolidierung von Drittschuldverhältnissen — 219
- H.4.3 Zur Schuldenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen und bei assoziierten Unternehmen — 219
- H.4.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises — 220
- H.5 Schuldenkonsolidierung nach IFRS — 221

- I Zwischenergebniseliminierung — 223**
- I.1 Einführung — 223
- I.2 Voraussetzungen einer Zwischenergebniseliminierung nach HGB — 225
  - I.2.1 Lieferungen oder Leistungen anderer einbezogener Unternehmen — 225
  - I.2.2 Vermögensgegenstände — 225
  - I.2.3 Bilanzierung des Vermögensgegenstandes im Konzernabschluss — 226
  - I.2.4 Unzulässigkeit des Wertes in der Einzelbilanz aus Konzernsicht — 227
- I.3 Ermittlung der Zwischenergebnisse — 227
  - I.3.1 Der Einzelbilanzwert — 227
  - I.3.2 Der konzernspezifische Korrekturwert — 229
    - I.3.2.1 Konzernanschaffungskosten — 229
    - I.3.2.2 Konzernherstellungskosten — 230
      - I.3.2.2.1 Untergrenze der Konzernherstellungskosten — 230
      - I.3.2.2.2 Obergrenze der Konzernherstellungskosten — 231
      - I.3.2.2.3 Beispiel zur Ermittlung der Konzernherstellungskosten — 232
    - I.3.2.3 Konzerneinheitliche Bewertung und sekundäre Werte — 233
  - I.3.3 Die Zwischenergebnisse — 234
    - I.3.3.1 Allgemeine Herleitung eliminierungspflichtiger und -fähiger Ergebnisse — 234
    - I.3.3.2 Zum Einfluss niedrigerer Werte nach § 253 Abs. 3 und 4 HGB — 236
  - I.3.4 Besonderheiten bei Vorräten — 237
- I.4 Verrechnung der Zwischenergebnisse — 238
  - I.4.1 Grundsätzliche Vorgehensweise — 238
  - I.4.2 Der Grundsatz der periodenanteiligen Verrechnung — 239
  - I.4.3 Technik der Verrechnung von Zwischenergebnissen — 240
    - I.4.3.1 Ein Beispiel zur periodenanteiligen Verrechnung von Zwischenergebnissen im Vorratsvermögen — 240
    - I.4.4 Zur Realisierung von Zwischenergebnissen durch planmäßige Abschreibungen im abnutzbaren Anlagevermögen — 244
- I.5 Einzelfragen zur Zwischenergebniseliminierung nach HGB — 245
  - I.5.1 Befreiung von der Pflicht zur Zwischenergebniseliminierung — 245
  - I.5.2 Zwischenergebniseliminierung bei Quotenkonsolidierung — 245
  - I.5.3 Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode — 247
  - I.5.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises — 248
- I.6 Zwischenergebniseliminierung nach IFRS — 248



<b>J</b>	<b>GuV-Konsolidierung — 250</b>
J.1	Grundüberlegungen — 250
J.2	Abgrenzung der zu konsolidierenden Konzerngesellschaften — 253
J.3	Konsolidierungsvorgänge — 253
J.3.1	Konsolidierung der Innenumsatzerlöse — 253
J.3.1.1	Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Lieferungen — 253
J.3.1.1.1	Lieferungen in das Umlaufvermögen — 253
J.3.1.1.2	Lieferungen in das Anlagevermögen — 264
J.3.1.2	Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Leistungen — 267
J.3.1.3	Sonderfälle — 268
J.3.2	Konsolidierung anderer Erträge und Aufwendungen nach § 305 Abs. 1 Nr. 2 HGB — 270
J.3.3	Gewinntransfer im Konsolidierungskreis — 270
J.3.3.1	Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung — 271
J.3.3.1.1	Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung mit Gewinnabführungsvertrag — 271
J.3.3.1.2	Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung ohne Gewinnabführungsvertrag — 272
J.3.3.2	Zeitverschobene Gewinnvereinnahmung — 273
J.3.4	GuV-Konsolidierung bei der Quotenkonsolidierung — 274
J.3.5	GuV-Konsolidierung bei der Equity-Methode — 274
J.3.6	GuV-Konsolidierung als Ausfluss der Kapitalkonsolidierung — 275
J.3.7	Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung auf die GuV-Konsolidierung — 276
J.4	GuV-Konsolidierung nach IFRS — 277
<b>K</b>	<b>Latente Steuern im Konzernabschluss — 279</b>
K.1	Grundlagen — 279
K.1.1	Überblick — 279
K.1.2	Abgrenzung latenter Steuern nach dem Temporary-Konzept — 279
K.2	Latente Steuern im Konzernabschluss nach HGB — 281
K.2.1	Mögliche Ursachen latenter Steuern im Konzernabschluss nach HGB — 281
K.2.2	Ansatz latenter Steuern im Konzernabschluss nach HGB — 282
K.2.2.1	Latente Steuern aufgrund von Maßnahmen zur Konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung sowie zur Währungsumrechnung — 282
K.2.2.2	Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen und der Anwendung der Equity-Methode — 284
K.2.2.2.1	Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung — 284
K.2.2.2.2	Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung — 288
K.2.2.2.3	Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung — 289
K.2.2.2.4	Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode — 290

- K.2.3 Bewertung der latenten Steuern im Konzernabschluss nach HGB — 291
- K.2.3.1 Wahl des Steuersatzes — 291
- K.2.3.1.1 Wahl des Steuersatzes nach der Liability Methode — 291
- K.2.3.1.2 Gesellschaftsbezogene Steuersatzwahl — 292
- K.2.3.2 Latente Steuern in Verlustsituationen — 293
- K.2.4 Der Ausweis latenter Steuern im Konzernabschluss — 293
- K.3 Latente Steuern im Konzernabschluss nach IFRS — 294
- K.3.1 Mögliche Ursachen latenter Steuern nach IFRS — 294
- K.3.2 Ansatz der latenten Steuern nach IFRS — 294
- K.3.2.1 Latente Steuern aufgrund von Maßnahmen zur konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung sowie zur Währungsumrechnung — 294
- K.3.2.2 Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen und der Anwendung der Equity-Methode — 296
- K.3.2.2.1 Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung — 296
- K.3.2.2.2 Aufwertung latenter Steuern im Zuge einer Unternehmensverbindung — 299
- K.3.2.2.3 Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung — 299
- K.3.2.2.4 Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung — 299
- K.3.2.2.5 Latente Steuern aus dem konzerninternen Gewinntransfer — 300
- K.3.2.2.6 Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode — 301
- K.3.2.2.7 Latente Steuern aus Verlustvorträgen — 303
- K.3.2.3 Bewertung der latenten Steuern nach IFRS — 303
- K.3.2.3.1 Wahl des Steuersatzes und Berechnung — 303
- K.3.2.3.2 Erfolgswirksame oder erfolgsneutrale Erfassung latenter Steuern — 304
- K.3.2.4 Ausweis latenter Steuern nach IFRS — 304
  
- L Die Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss — 306
- L.1 Problemstellung — 306
- L.2 Vorschriften zur Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss — 308
- L.3 Darstellung der Ergebnisverwendung unter Verwendung des globalen Verrechnungsansatzes für den Bestand an Aufrechnungsdifferenzen am Ende der Vorperiode — 311
- L.3.1 Darstellung der Ergebnisverwendung unter Ausweis des Bestandes an Aufrechnungsdifferenzen am Ende der Vorperiode in der Position Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr — 311
- L.3.2 Darstellung der Ergebnisverwendung unter Verwendung eines Konsolidierungs-Ausgleichspostens für den Bestand an Aufrechnungsdifferenzen am Ende der Vorperiode — 314

- L.4 Darstellung einer Ergebnisverwendung, die den Konzern-Bilanzgewinn dem Bilanzgewinn der Konzernmutter angleicht — **316**
- L.5 Verzicht auf die Ergebnisverwendung — **319**
  
- M Konzernanhang, Segmentberichterstattung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Lagebericht — 323**
- M.1 Bestandteile des Konzernabschlusses und Ergänzungen — **323**
- M.2 Der Konzernanhang — **324**
- M.2.1 Spezifische Ansatzpunkte, Beispiele und Grenzen der ergänzenden Information des Konzernanhangs — **324**
- M.2.2 Übersicht über die Berichtspflichten im Anhang nach HGB — **327**
- M.2.3 Konzernanhang nach IFRS — **335**
- M.2.3.1 Überblick zu Inhalt und Gliederung des Konzernanhangs — **335**
- M.2.3.2 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen — **336**
- M.2.3.3 Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen — **337**
- M.2.3.4 Ergebnis je Aktie — **339**
- M.3 Die Segmentberichterstattung — **340**
- M.3.1 Segmentbericht nach HGB — **341**
- M.3.2 Segmentbericht nach IFRS 8 — **343**
- M.4 Die Kapitalflussrechnung — **346**
- M.4.1 Kapitalflussrechnung nach HGB — **346**
- M.4.2 Kapitalflussrechnung nach IFRS — **350**
- M.5 Konzerneigenkapitalspiegel bzw. Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung — **351**
- M.5.1 Konzerneigenkapitalspiegel nach HGB — **351**
- M.5.2 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS — **353**
- M.6 Der Konzernlagebericht — **354**
- M.6.1 Aufstellungspflicht, Konzeption, Bezugsobjekt und Grundsätze — **354**
- M.6.2 Grundlagen des Konzerns (DRS 20.36) — **355**
- M.6.3 Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage (sog. Wirtschaftsbericht) nach § 315 Abs. 1 S. 1 bis 3 und Abs. 3 HGB — **356**
- M.6.4 Voraussichtliche Entwicklung (sog. Prognose-, Chancen- und Risikobericht) nach § 315 Abs. 1 S. 4 HGB — **358**
- M.6.5 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (sog. Konzernlageberichtseid) nach § 315 Abs. 1 S. 5 HGB — **359**
- M.6.6 Einzelangaben nach § 315 Abs. 2 bis 4 HGB — **360**
- M.6.6.1 Bericht über die Finanzrisiken nach § 315 Abs. 2 Nr. 1 HGB — **360**
- M.6.6.2 Forschungs- und Entwicklungsbericht (§ 315 Abs. 2 Nr. 2 HGB) — **360**
- M.6.6.3 Zweigniederlassungsbericht (§ 315 Abs. 2 Nr. 3 HGB) — **361**

- M.6.6.4 Bericht über das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess (§ 315 Abs.4 HGB) — 361
- M.6.7 Bericht über die Übernahmesituation nach § 315a Abs. 1 HGB — 361
- M.6.8 Vergütungsbericht § 315a Abs. 2 HGB — 362
- M.6.9 Nichtfinanzelle Konzernklärung (Umsetzung der CSR-Richtlinie) nach § 315b und § 315c HGB — 362
- M.6.10 Erklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB — 365

**Literaturverzeichnis — 367**

**Stichwortverzeichnis — 379**